

# Die Barmherzigkeit hat einen Verein

Caritas feiert im Bildungshaus St. Luzen das 25. Jubiläum / Monika Selig erhält Goldenes Ehrenzeichen

Von Bernd Ullrich

Hechingen. 25 Jahre alt ist der Caritasverband für das Dekanat Zollern. Am Mittwoch feierte er im Bildungshaus St. Luzen sein Jubiläum. Monika Selig wurde mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Fritz Westphal, der zuvor in der Mitgliederversammlung im Amt als Vorsitzender bestätigt worden war, eröffnete die Feierstunde. Musikalisch wurde der Abend von Jochen Bruschi (Violine) und Norbert Kirchmann (Klavier) untermauert.

Nicht ohne Stolz hob Westphal hervor, dass der Hechinger Verein in Tschechien an der Gründung eines Caritas-Diözesanverbands beteiligt war, nach dem Hochwasser 2008 die Verteilung der Spendengelder übernommen habe und der Tafelladen als einziger im weiten Umkreis ohne öffentliche Mittel auskomme. »Wir sind überschaubar, aber nicht übersehbar«, stellte er fest.

Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz gratulierte mit den Worten: »Sie liefern einen Beitrag für eine bessere, solidere Welt. Was Sie tun, ist



Gut besucht war die Feierstunde des Caritasverbands für das Dekanat Zollern zum 25. Jubiläum.

Fotos: Ullrich

gelebte Barmherzigkeit.« Dem Caritasverband komme angesichts der zunehmenden Pflegebedürftigkeit alter Menschen auch künftig große Bedeutung zu. Landrat Günther-Martin Pauli würdigte die Verdienste von Geschäftsführer Lothar Vees. Die Herausforderungen der Zukunft »werden Sie sicher bewältigen«, meinte der Landrat. Der evangelische Pfarrer Herbert

Würth bezeichnete die Caritas als Ausdruck der Liebe Gottes. Er betonte das gute Miteinander der Konfessionen.

Dr. Jirí Stejskal, Direktor des Diözesancaritasverbands Hradec Králové in Tschechien, erinnerte an die Anfänge der Freundschaft mit Hechingen. Hans-Peter Burget, Abteilungsleiter beim Diözesancaritasverband Frei-

burg, sagte, das geordnete Zusammenwirken aller tätigen Kräfte sei Ziel und Aufgabe der Caritasverbände. Burget zeichnete Monika Selig mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Caritasverbands aus. Seit 1994 stellvertretende Vorsitzende des Vereins, habe sie sich vielseitig engagiert und große Verantwortung übernommen.

Dekan Alexander Halter sagte, im Ansehen in der Öffentlichkeit stehe die Caritas weit oben, die Kirche eher weit unten. Dabei seien Pastoralarbeit und Caritas gemeinsam die Säulen der Kirche. Der Dekan äußerte die Hoffnung, dass die Pastoralarbeit karitativer und die Caritas pastoraler werde.

Die Bürgermeister Franz Josef Möller und Jürgen Weber warteten mit Spenden auf, der Hechinger Schultes zudem mit einem Geschenk.



Monika Selig wurde in der Feierstunde mit der Goldenen Ehrennadel des Caritasverbands ausgezeichnet.

## INFO

Dem Festakt zum 25-jährigen Bestehen des Caritasverbands für das Dekanat Zollern ging in St. Luzen die Mitgliederversammlung voraus. Den Berichten des Vorstands zufolge hat sich die Arbeit des Verbands weiter verändert, das Hilfsangebot ist weiterentwickelt und ausgebaut worden. Dank der Mitarbeiter ist

es möglich gewesen, ein breites Angebot an sozialen Diensten aufrecht zu erhalten. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer haben dazu beigetragen. Die Bilanz wies ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Neuwahlen gingen zügig über die Bühne, da sich alle

Amtsinhaber wieder zur Wahl stellten. Vorsitzender bleibt Fritz Westphal, stellvertretende Vorsitzende Monika Selig. Beisitzer sind Diakon Karl Heinz Schäfer, Ruth Ritter, Wilma Evers, Martin Mayer und Gerhard Stocker. Dem Caritasrat gehören Heidrun Bernhard, Martin Bummer und Günter Zanger an.